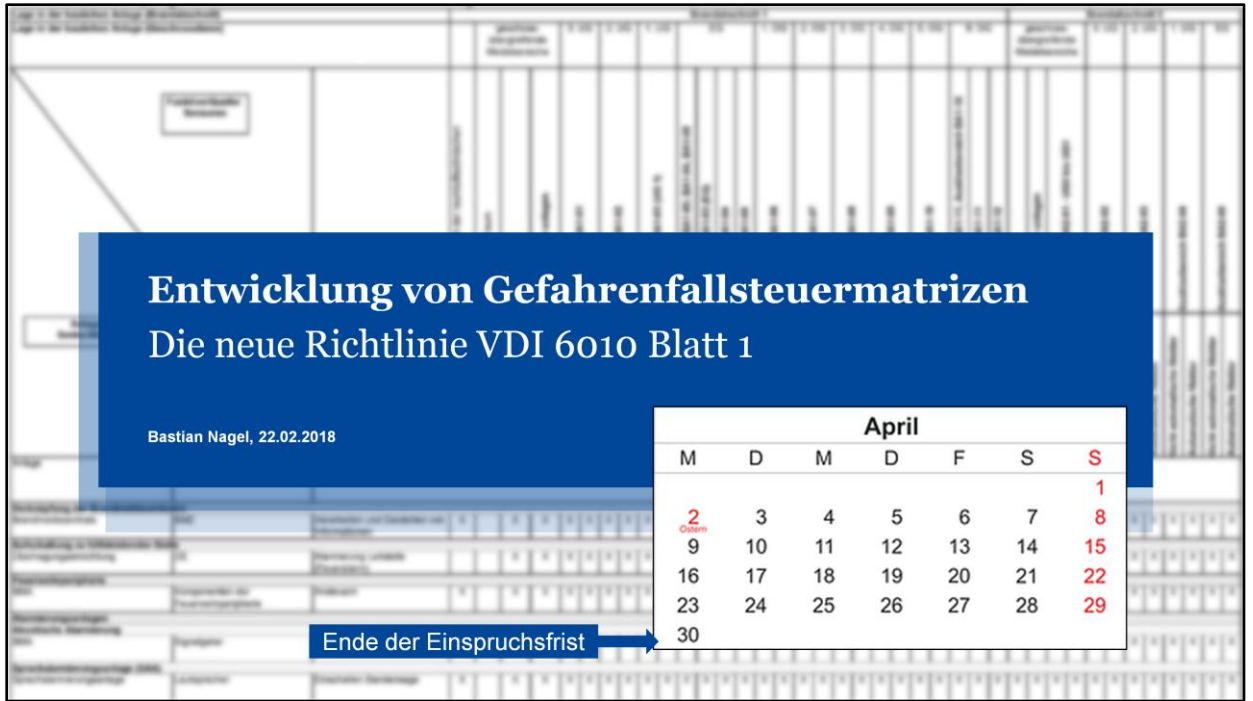




Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen

Die neue Richtlinie VDI 6010 Blatt 1

Bastian Nagel, 22.02.2018

April						
M	D	M	D	F	S	S
2 Okumen	3	4	5	6	7	1
9	10	11	12	13	14	8
16	17	18	19	20	21	15
23	24	25	26	27	28	22
30						29

Ende der Einspruchsfrist →

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017

Bildnachweis:

- Hintergrund:
VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
- Kalender:
Lizenzfrei von www.pixabay.de

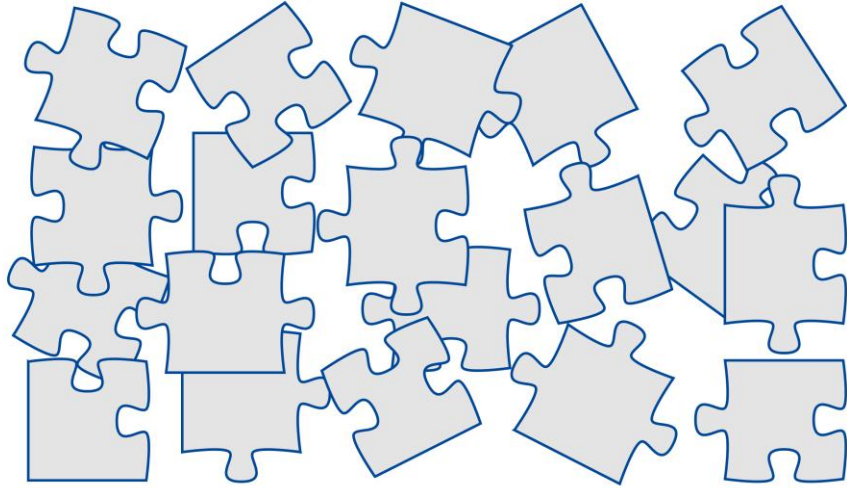
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Überblick

- Die Richtlinienreihe VDI 6010 gilt für sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen. Sie soll Fachplaner, Bauherren, Betreiber, Behördenvertreter und ausführende Firmen bei der Planung und Ausführung sowie dem Betrieb von systemübergreifenden Funktionen in der Sicherheitstechnik mit Entscheidungshilfen und Empfehlungen unterstützen.
- Im neuen Blatt 1 der VDI 6010 werden Hilfsmittel, Dokumente und Abläufe dargestellt, die eine grundsätzliche Unterstützung bei der Definition und Planung von systemübergreifenden Funktionen anbieten. Solche Funktionen können neben dem Brandfall auch weitere Gefahrenfälle betreffen. Die in der Richtlinie dargestellten Hilfsmittel sollen die Grundlage für die Erstellung von Prüfplänen gemäß VDI 6010 Blatt 3 bilden.
- Die Einspruchsfrist zur Kommentierung des Richtlinienentwurfs VDI 6010 Blatt 1 endet am 30.04.2018.

Status Quo



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 2

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
- Einleitung

Bildnachweis:

- Hekatron Brandschutz

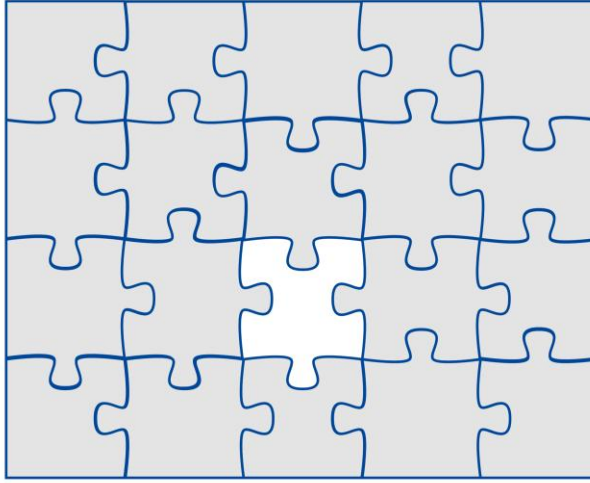
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Status Quo (1/2)

- Die Planung sicherheitstechnischer Systeme und deren funktionaler Zusammenhänge erfolgt bislang häufig in unterschiedlichen Dokumenten und ohne konkrete Vorgaben bzgl. Art, Detaillierungsgrad und Verantwortlichkeiten.

Status Quo



Absaugleistung

Nachströmfläche

Temperaturklasse

Szenarien

Nutzungskonzept

Security

Instandhaltung

TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 3

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
- Einleitung

Bildnachweis:

- Hekatron Brandschutz

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Status Quo (2/2)

- Die bisherige Vorgehensweise kann dazu führen, dass wesentliche Festlegungen nicht oder nur unzureichend getroffen werden oder dass Schnittstellen, die zur Realisierung systemübergreifender Funktionen erforderlich sind, nicht ausreichend beschrieben werden.
- Dies hat

Ziel der VDI 6010 Blatt 1



Abläufe

Hilfsmittel

Dokumente

TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 4

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
- 1. Anwendungsbereich

Bildnachweis:

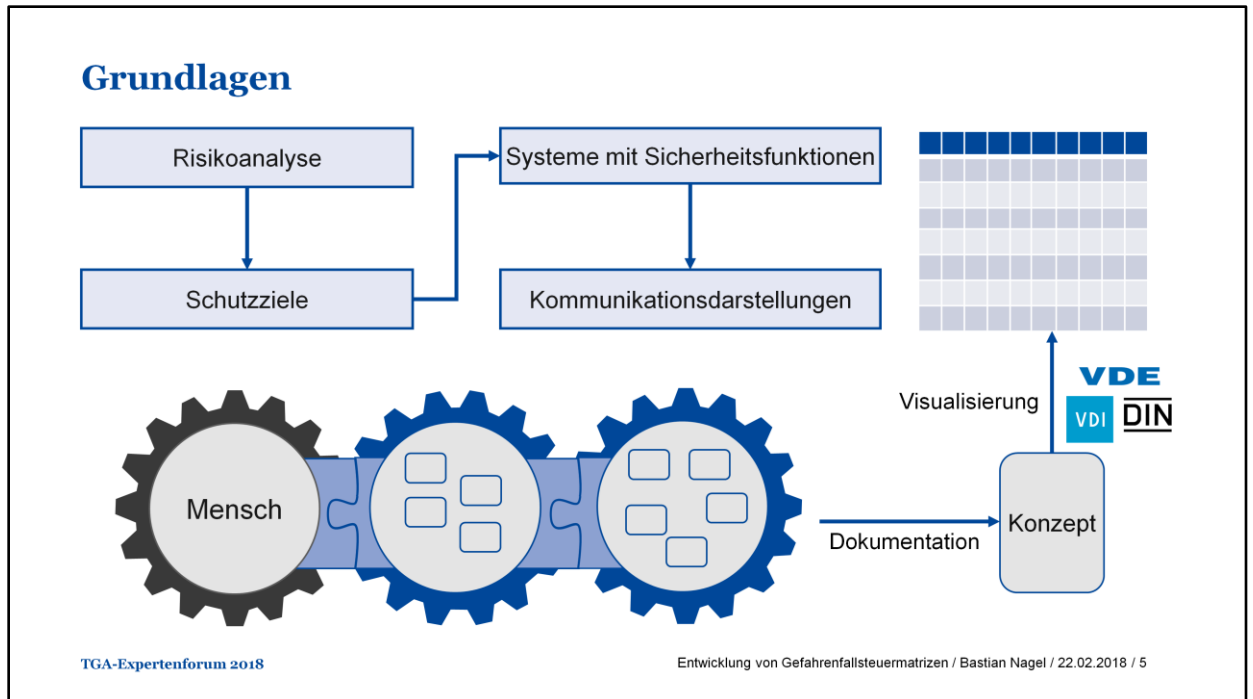
- Hekatron Brandschutz
- Checkliste, Paragraphenzeichen:
Lizenzfrei von www.pixabay.de

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ziel der VDI 6010 Blatt 1

- Die VDI 6010 Blatt 1 verfolgt das Ziel, klare Abläufe, Hilfsmittel und Dokumente für alle am Bau beteiligten Personengruppen zu beschreiben. Dabei sollen neben der Planung auch der Aufbau und Betrieb von Anlagen und Einrichtungen mit systemübergreifenden Funktionen berücksichtigt werden.
- Die Dokumente aus VDI 6010 Blatt 1 sollen die Grundlage für Prüfpläne von Vollprobetests und Wirkprinzipprüfungen nach VDI 6010 Blatt 3 bilden.



Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
- 5. Grundlagen

Bildnachweis:

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Grundlagen

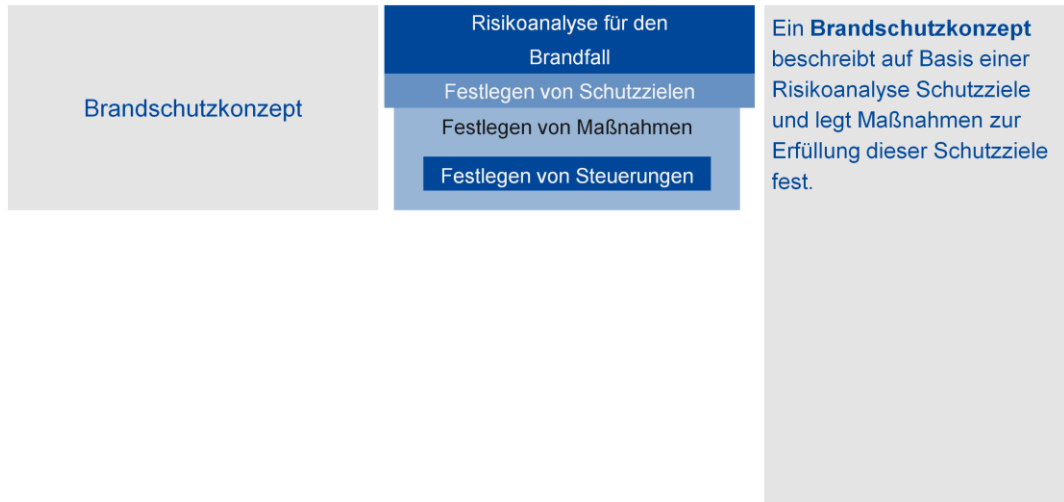
- Objektabhängige Schutzziele werden mithilfe einer Risikoanalyse definiert und gewichtet. Die Schutzziele (Personenschutz, Umweltschutz, Sachschutz) können dabei sowohl auf gesetzlichen als auch auf privatwirtschaftlichen Grundlagen basieren.
- Anlagen und Einrichtungen mit Sicherheitsfunktionen werden anhand der festgelegten Schutzziele ausgewählt und in ihren Funktionen priorisiert.
- Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen helfen den am Bau Beteiligten, Wechselwirkungen sicherheitstechnischer Anlagen und Einrichtungen sowie daraus resultierende Abhängigkeiten zu erkennen.
- Dabei sind nicht nur technische Anlagen und Einrichtungen zu berücksichtigen, sondern auch die Kommunikationsschnittstelle zum Menschen.

Entwicklung von Gefahrenfallsteuer matrices / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 6

Terror / Amok

Weitergabe (sowohl digital als auch gedruckt), auch auszugsweise, nur nach Freigabe durch die Hekatron Vertriebs GmbH

Das Brandschutzkonzept als Basis...



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuer matrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 7

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
- 7.2 Abläufe

Bildnachweis:

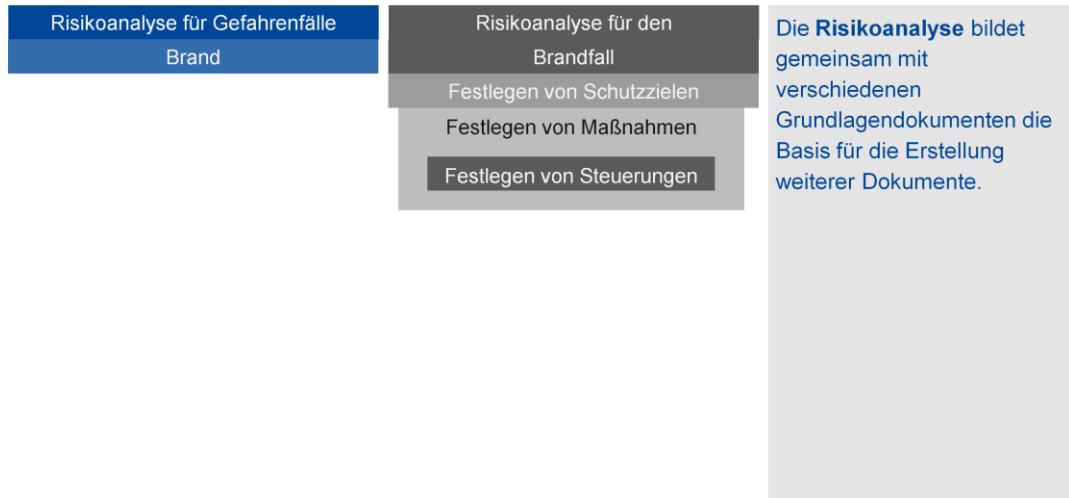
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Das Brandschutzkonzept als Basis

- Die in der Richtlinie erarbeiteten Abläufe orientieren sich am Gefahrenfall Brand.
- Ein Brandschutzkonzept besteht in der Regel aus einer Risikoanalyse, der Festlegung von Schutzziele n sowie der Festlegung von Maßnahmen.

Ablauf und Dokumente



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 8

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe
 - 8.1 Grundlagendokumente

Bildnachweis:

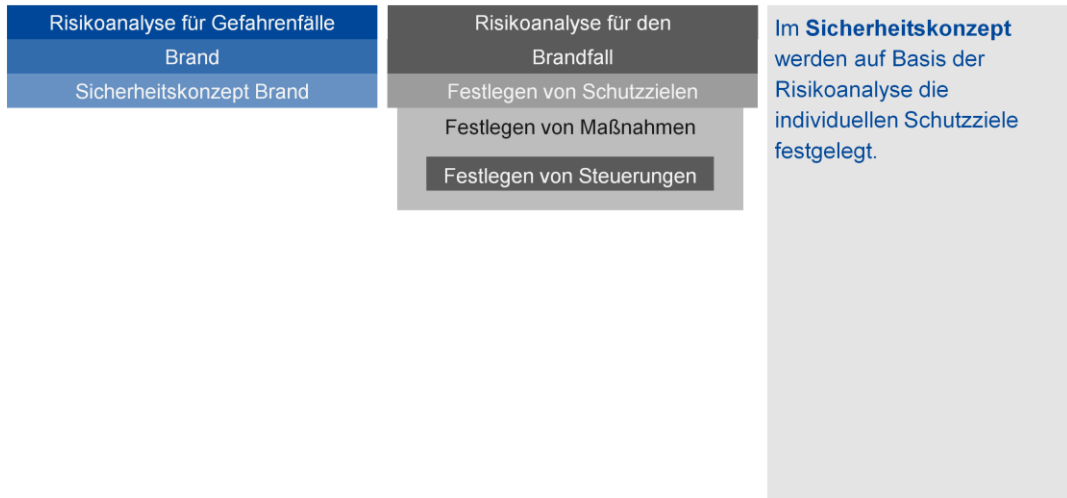
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Risikoanalyse

- Um die Vorgehensweise aus dem weitestgehend geregelten Gefahrenfall „Brand“ auf andere Gefahrenfälle übertragen zu können, definiert die Richtlinie neue Begrifflichkeiten für die entsprechenden Dokumente.
- Grundlage für die Erarbeitung dieser Dokumente ist eine Risikoanalyse sowie verschiedene Grundlagendokumente (z.B. Nutzungskonzepte).
- Im Rahmen der Erstellung der Risikoanalyse sind das Gebäude, seine Nutzung sowie seine Umgebung zu betrachten. Darüber hinaus erfolgt im Rahmen der Risikoeinschätzung eine Beschreibung möglicher und wahrscheinlicher Auswirkungen von Schäden.
- Die Risikoanalyse ist – genauso wie alle darauf aufbauenden Dokumente auch – während des Betriebs des Gebäudes kontinuierlich zu überprüfen und fortzuschreiben.

Ablauf und Dokumente



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 9

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe
 - 8.1 Grundlagendokumente

Bildnachweis:

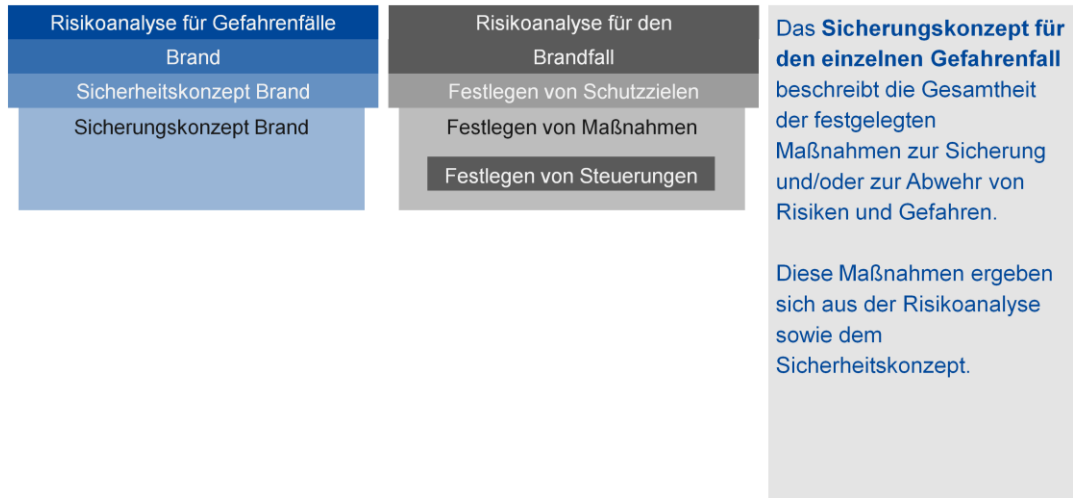
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Sicherheitskonzept

- Auf Basis der Risikoanalyse werden Schutzziele in einem gefahrenorientierten Sicherheitskonzept festgelegt.

Ablauf und Dokumente



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 10

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe
 - 8.2 Sicherungskonzepte für einzelne Gefahrenfälle

Bildnachweis:

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Sicherungskonzept für den einzelnen Gefahrenfall

- Um die Schutzziele aus dem Sicherheitskonzept erreichen zu können, werden bauliche, anlagentechnische und organisatorische Maßnahmen im Sicherungskonzept für den einzelnen Gefahrenfall festgelegt.

Ablauf und Dokumente



Im **Steuerungskonzept für den einzelnen Gefahrenfall (StK)** werden die Funktionen und Wechselwirkungen der festgelegten Anlagen und Einrichtungen konzeptionell beschrieben.

Für den Gefahrenfall Brand wird das StK als **sicherheitstechnisches Steuerungskonzept (sSK)** bezeichnet.

TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuertermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 11

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe
 - 8.3 Steuerungskonzept für einzelne Gefahrenfälle

Bildnachweis:

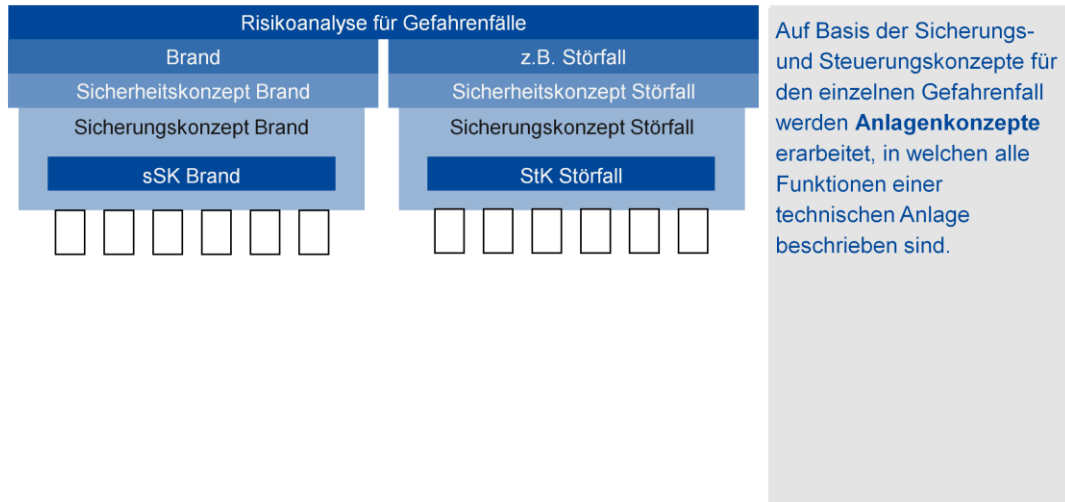
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Steuerungskonzept für den einzelnen Gefahrenfall (StK)

- Das Sicherungskonzept für den einzelnen Gefahrenfall beinhaltet ein Steuerungskonzept für den einzelnen Gefahrenfall (StK).
- Für den Brandfall wird dieses Steuerungskonzept sicherheitstechnisches Steuerungskonzept (sSK) genannt.
- Das StK beinhaltet die grundlegenden funktionalen Zusammenhänge zwischen Quellen und Senken. Es legt bspw. die Zonierung des Gebäudes und die Ansteuerungsphilosophie fest. Darüber hinaus werden im StK die Übertragungswege zwischen den verknüpften Anlagen und Einrichtungen beschrieben.
- Das StK bildet die Grundlage für Abstimmungen mit den Projektbeteiligten.

Ablauf und Dokumente



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 12

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe

Bildnachweis:

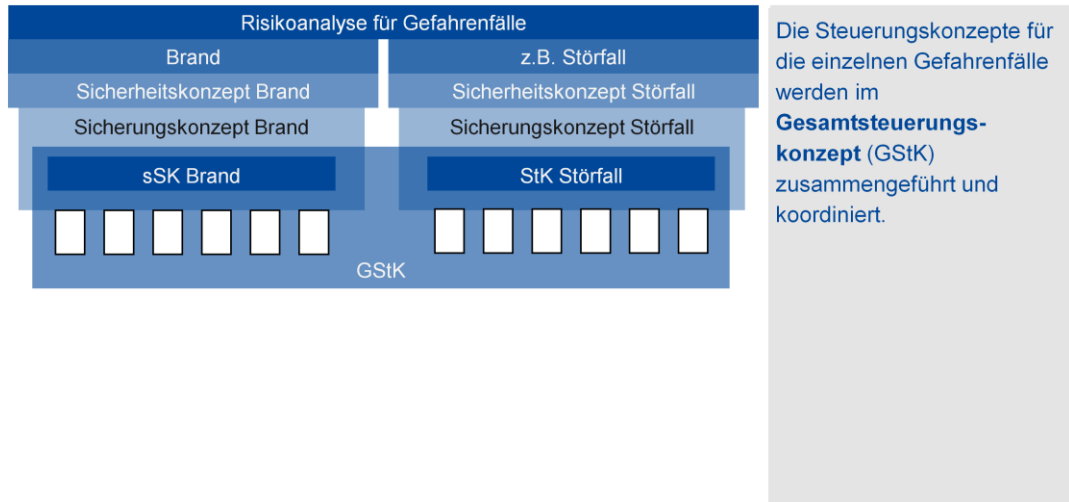
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Anlagenkonzepte

- Unter Berücksichtigung der Sicherungskonzepte für den einzelnen Gefahrenfall, welche die zugehörigen StK beinhalten, werden Anlagenkonzepte erstellt.
- Die Anlagenkonzepte beschreiben alle Funktionen der eingesetzten technischen Anlagen.

Ablauf und Dokumente



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuerungsmatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 13

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe
 - 8.4 Gesamtsteuerungskonzept für ein Gebäude / eine bauliche Anlage (GSTK)

Bildnachweis:

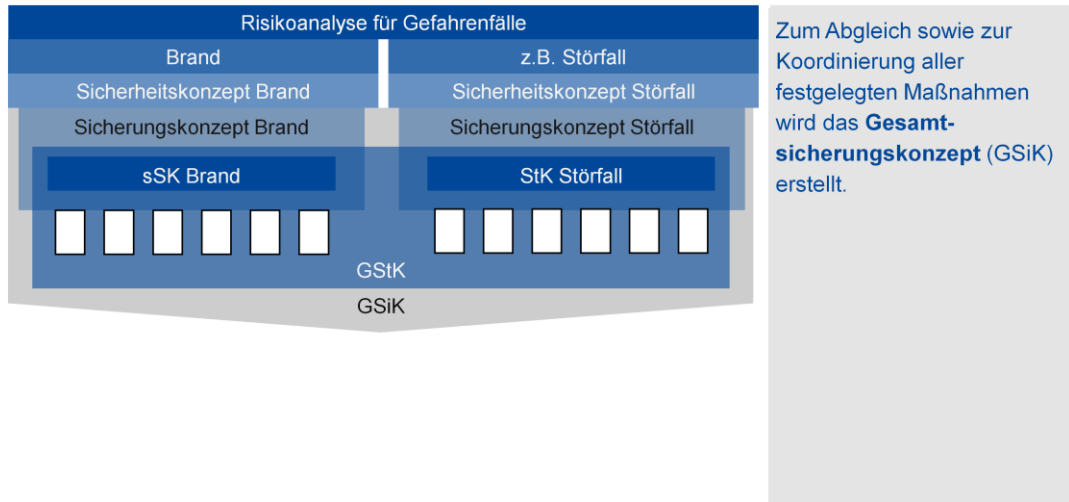
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Gesamtsteuerungskonzept (GSTK)

- Die Summe der StK bilden das Gesamtsteuerungskonzept (GSTK).
- Ein GSTK ist insbesondere dann erforderlich, wenn mehrere StK vorhanden sind und miteinander koordiniert werden müssen.
- Sofern im Rahmen der Erstellung des GSTK Widersprüche zwischen den einzelnen StK festgestellt werden, müssen die StK entsprechend angepasst werden.

Ablauf und Dokumente



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 14

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe
 - 8.5 Gesamtsicherungskonzept für ein Gebäude oder eine bauliche Anlage (GSiK)

Bildnachweis:

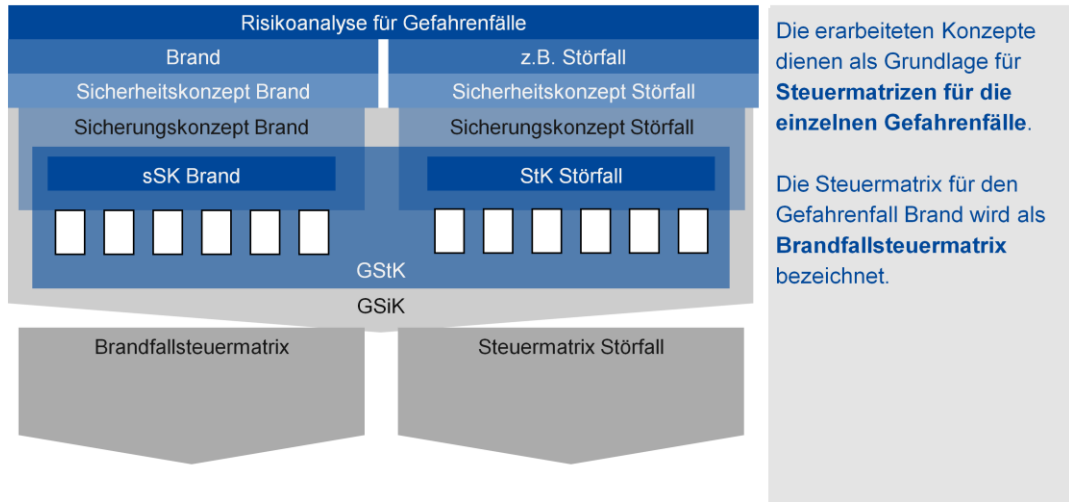
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Gesamtsicherungskonzept (GSiK)

- Die Sicherungskonzepte für den einzelnen Gefahrenfall werden zum Gesamtsicherungskonzept (GSiK) zusammengefasst.
- Ein GSiK ist insbesondere dann erforderlich, wenn mehrere Sicherungskonzepte für einzelne Gefahrenfälle vorhanden sind und miteinander koordiniert werden müssen.
- Sofern im Rahmen der Erstellung des GSiK Widersprüche zwischen den Sicherungskonzepten für einzelne Gefahrenfälle festgestellt werden, müssen die jeweiligen Dokumente angepasst werden.

Ablauf und Dokumente



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 15

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe
 - 8.6 Steuermatrix für den einzelnen Gefahrenfall

Bildnachweis:

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Steuermatrix für den einzelnen Gefahrenfall

- Auf Basis der erarbeiteten Konzepte, insbesondere der StK, werden Steuermatrizen für den einzelnen Gefahrenfall erarbeitet.
- Die Steuermatrix für den Gefahrenfall Brand heißt Brandfallsteuermatrix.
- Steuermatrizen beschreiben die funktionalen Zusammenhänge und Verknüpfungen der im Sicherungskonzept für den einzelnen Gefahrenfall festgelegten Anlagen und Einrichtungen.
- In der Regel werden Steuermatrizen in Tabellenform erstellt und durch Pläne ergänzt.

Ablauf und Dokumente



Die Steuermatrizen für einzelne Gefahrenfälle werden in einer **Gefahrenfallsteuermatrix Planung** zusammengefasst.

In der Gefahrenfallsteuermatrix werden insbesondere die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Gefahrenfällen berücksichtigt.

TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 16

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe
 - 8.7 Gefahrenfallsteuermatrix Planung

Bildnachweis:

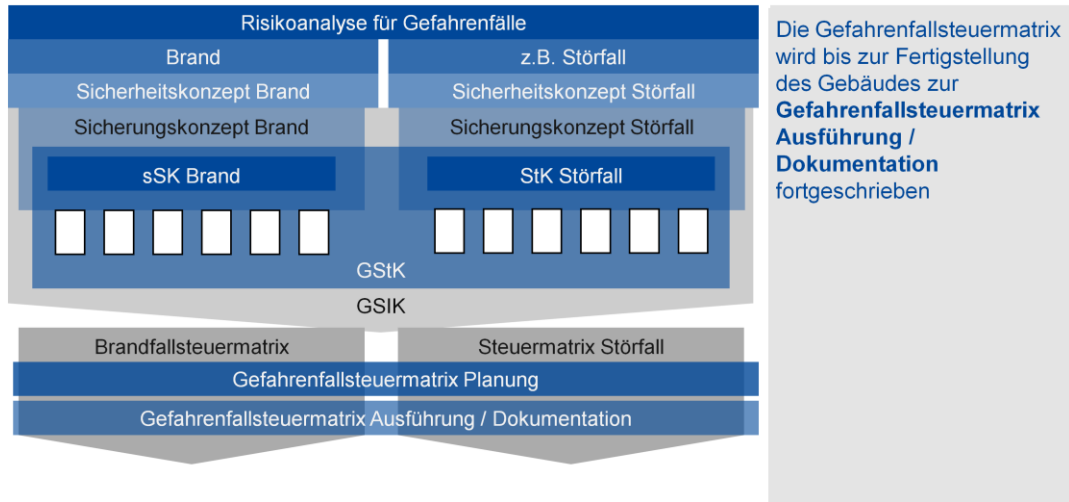
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Gefahrenfallsteuermatrix Planung

- Sofern mehrere Steuermatrizen für einzelne Gefahrenfälle vorliegen, sind diese in einer Gefahrenfallsteuermatrix zu koordinieren.
- Die Gefahrenfallsteuermatrix Planung als erster Schritt der Gefahrenfallsteuermatrix enthält noch keine systemspezifischen Adressierungen von Quellen, Senken oder Schnittstellen.

Ablauf und Dokumente



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 17

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
 - 3. Begriffe
 - 7.2 Abläufe
 - 8.8 Gefahrenfallsteuermatrix Ausführung / Dokumentation

Bildnachweis:

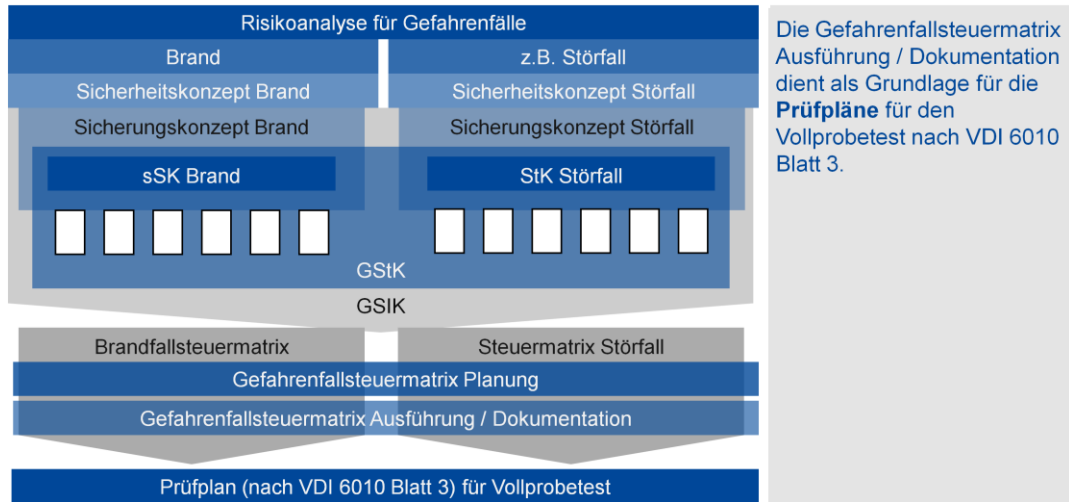
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Gefahrenfallsteuermatrix Ausführung / Dokumentation

- Bis zur Ausführung / Fertigstellung des Gebäudes wird die Gefahrenfallsteuermatrix Planung fortgeschrieben.
- Die Gefahrenfallsteuermatrix Ausführung / Dokumentation enthält u. a. alle systemspezifischen Adressierungen.
- Die Version der Gefahrenfallsteuermatrix Ausführung / Dokumentation, die zur Inbetriebnahme des Gebäudes vorliegt, ist zu sichern und dient als Grundlage für Änderungen.

Ablauf und Dokumente



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 18

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 3, Januar 2015
- 3. Begriffe

Bildnachweis:

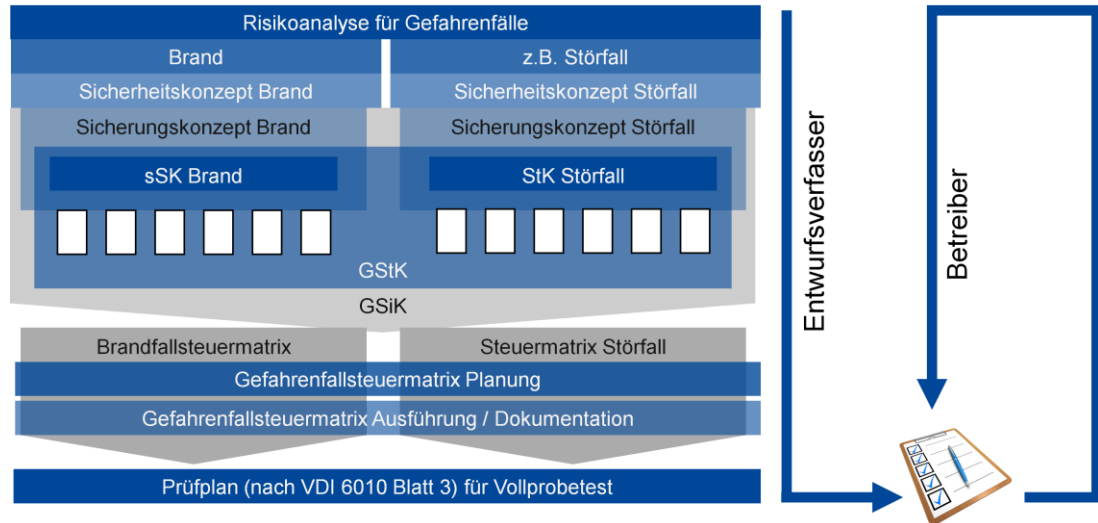
VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Ablauf und Dokumente – Prüfplan für Vollprobetest

- Aus der Gefahrenfallsteuermatrix Ausführung / Dokumentation wird der Prüfplan für den Vollprobetest nach VDI 6010 Blatt 3 generiert.

Verantwortlichkeiten



TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 19

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 3, Januar 2015
- 7.1 Verantwortung

Bildnachweis:

- Checkliste:
Lizenzfrei von www.pixabay.de

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Verantwortung

- Die Planung der systemübergreifenden Funktionen erfordert ein hohes Maß an Koordination bei der Planung und Ausführung.
- Die Verantwortlichkeiten für die Planung systemübergreifender Kommunikationsdarstellungen lassen sich derzeit nicht vollständig aus den verschiedenen Honorarordnungen ableiten.
- Für die Planung eines Gebäudes ist gem. Musterbauordnung (MBO) ein Entwurfsverfasser zu bestellen, der verpflichtet ist, ein gebrauchsfertiges und abnahmefähiges Gebäude zu übergeben. Sofern der Entwurfsverfasser dieser Verpflichtung alleine nicht vollständig nachkommen kann, muss er entsprechende Fachplaner hinzuziehen.
- Während des Betriebs eines Gebäudes oder einer baulichen Anlage ist der Betreiber im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht dafür verantwortlich, das vom Gebäude keine Gefahren für Menschen oder die Umwelt ausgehen.

Projektbeispiel – Auszug sSK

			3. UG	
			Auslösbereich BA1-01	
Anlage	Komponente	Aktion		
Aufzugsanlagen Feuerwehraufzug	statische Brandfallsteuerung	Anfahren primäre Brandfallhaltestelle EG, Außerbetriebsetzung, Türen öffnen	•	•

TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 20

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
- Anh. B Projektbeispiel

Bildnachweis:

- Hekatron Brandschutz

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Projektbeispiel

- Die Richtlinie VDI 6010 Blatt 1 enthält im Anhang B ein Projektbeispiel, anhand dessen das Vorgehen zur Erstellung einer Gefahrenfallsteuermatrix exemplarisch dargestellt wird.
- Bei dem Projektbeispiel handelt es sich um ein Hochhauses mit Mischnutzung (Tiefgarage, Technik- und Lagerbereiche, Verkaufsstätten, Büroflächen) und zahlreichen sicherheitstechnischen Anlagen und Einrichtungen (z.B. Brandmeldeanlage, Sprinkleranlage, maschinelle Rauchableitung, Rauchschutzdruckanlage).

Projektbeispiel – Auszug GStK

				3. UG	
				Auslösbereich BA1-01	
Anlage	Komponente	Bemerkung	Aktion		
Aufzugsanlage Achse N-O / 2	statische Brandfallsteuerung		Anfahren primäre Brandfallhaltestelle EG, Außerbetriebsetzung, Türen öffnen	•	•

TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 21

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
- Anh. B Projektbeispiel

Bildnachweis:

- Hekatron Brandschutz

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Platz für Notizen:

Projektbeispiel – Auszug Gefahrenfallsteuermatrix

						3. UG		
						Auslösbereich BA1-01		
Anlage	Komponente	Raum-Nr. Komponente	Adressierung			NAM MG 1-5	AM MG 6-49	Druck- schalter vTAV LB5
			ISI		Steuer- gruppe			
Aufzugs- anlage Achse N-O / 7	statische Brandfall- steuerung	Achse N-O / 2	A01	1015	130	Anfahren primäre Brandfallhalte- stelle EG, Außerbetrieb- setzung, Türen öffnen	•	•

TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuermatrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 22

Literaturquelle:

- VDI 6010 Blatt 1, Entwurf, November 2017
- Anh. B Projektbeispiel

Bildnachweis:

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Platz für Notizen:

Zusammenfassung



Die Richtlinie VDI 6010 Blatt 1...

- hilft den am Bau Beteiligten, sicherheitstechnische Funktionen systemübergreifend darzustellen.
- beschreibt Abläufe und Dokumente über den Brandfall hinaus.
- stellt Verantwortlichkeiten unabhängig von Honorarordnungen und Vertragsrecht dar.
- ist für kleine Objekte bis hin zu komplexen Großprojekten anwendbar.
- kann auch für nicht sicherheitsrelevante Funktionen angewandt werden.



Kommentare können bis zum 30. April 2018 beim VDI eingereicht werden.

TGA-Expertenforum 2018

Entwicklung von Gefahrenfallsteuer matrizen / Bastian Nagel / 22.02.2018 / 23

Literaturquelle:

Bildnachweis:

- Hekatron Brandschutz

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Platz für Notizen:



Bastian Nagel

Produktmanagement – Spezialist für Normen und Richtlinien

Hekatron Vertriebs GmbH
Brühlmatten 9
79295 Sulzburg

Tel.: +49 7634 500 148

E-Mail: nab@hekatron.de



www.hekatron-brandschutz.de

Literaturquelle:

Bildnachweis:

- Hekatron Brandschutz

VDI 6010 Blatt 1:2017-11 (Entwurf)

Sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen für Gebäude
Systemübergreifende Kommunikationsdarstellungen

Referent

Bastian Nagel widmete sich nach seinem Studium zum Rettungsingenieur dem Thema Brandfallsteuerungen. Neben der Konzeptionierung und Erstellung von Brandfallsteuerungsmatrizen war er in einem Schweizer Ingenieurbüro für die Durchführung und Leitung von Integralen Tests (Vollprobetests / Wirkprinzipprüfungen) verantwortlich. Seit 2015 ist Bastian Nagel für die Hekatron Vertriebs GmbH tätig. Dort befasst er sich insbesondere mit Normen und Richtlinien aus dem Bereich des anlagentechnischen Brandschutzes; zunächst als Schulungsreferent und seit Oktober 2017 als Spezialist im Produktmanagement. Er ist Mitglied im Richtlinienausschuss VDI 6010 Blatt 1 sowie in weiteren Normungs- und Richtliniengremien.